



Das Deutschlandstipendium im Kontext der Transferaktivitäten und Netzwerkarbeit einer kleinen Hochschule

Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß (Prorektor*in für Studium, Lehre),
Denise Hörnicke (Referentin für Alumni- und Beziehungsmanagement)

Wo ist Merseburg?

Merseburg ist eine Dom- und Hochschulstadt an der Saale im südlichen Sachsen-Anhalt. Sie ist Verwaltungssitz des Saalekreises und Bestandteil des länderübergreifenden Ballungsraums der Großstädte Leipzig und Halle. Die direkte Nachbarschaft der Hochschule Merseburg zu den hochmodernen Anlagen der chemischen Industrie in Leuna und Schkopau sorgt für eine unmittelbare Verknüpfung von Theorie und Praxis.





Die Hochschule Merseburg

wurde am 1. April 1992 als *Fachhochschule Merseburg* gegründet und trägt seit 2004 den Namen *Hochschule Merseburg*. Sie befindet sich auf dem Campus der ehemaligen *Technischen Hochschule „Carl Schorlemmer“ Leuna-Merseburg* (1954–1993).

Zahlen

- Rund 3.000 Studierende
- Jährlich über 800 Erstsemester
- Rund 600 ausländische Studierende
- 17 Bachelor- und 13, Masterstudiengänge, ein Orientierungssemester, zahlreiche Weiterbildungsangebote
- 3 Fachbereiche: Ingenieur- und Naturwissenschaften | Soziale Arbeit.Medien.Kultur | Wirtschafts- und Informationswissenschaften
- 342 Mitarbeitende, davon 109 Hochschullehrende



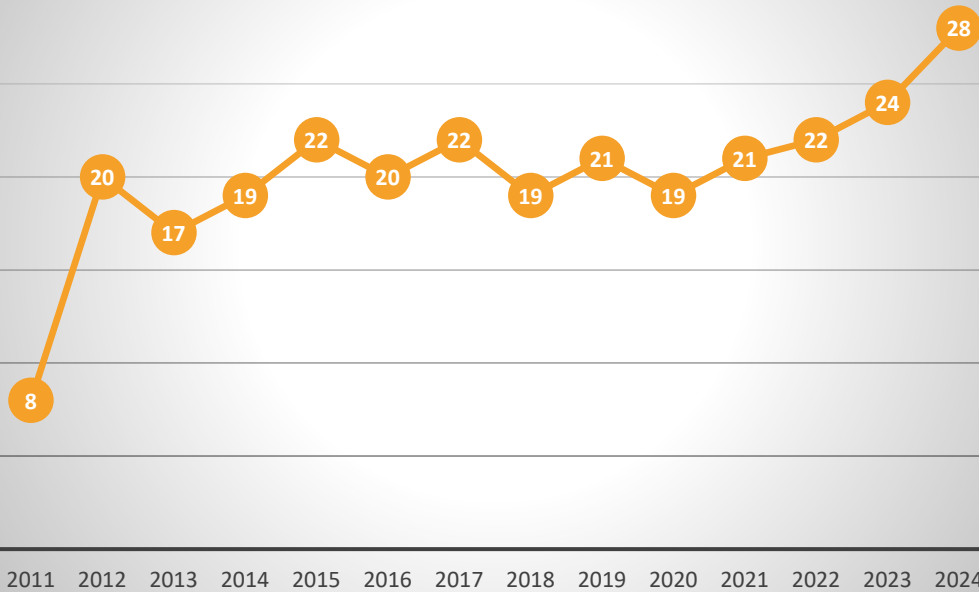
Fakten Deutschlandstipendium

- Vergabe Deutschlandstipendium seit 2011
- 2011 bis 2023 Organisation und Umsetzung durch Rektor, PSL und Sekretariat
- Seit 2024 Organisation und Umsetzung Rektor, PSL und Referentin Alumni- u. Beziehungsmanagement
- Vergabe festgelegt in Vergabeordnung
- Förderzeitraum 1 Jahr/ Bewerbung jährlich bis zum 30.06.
- Fachbereiche empfehlen und Vergabekommission (Rektor und PSL) entscheiden, Fördernde sind an Auswahl nicht beteiligt
- Vergabefeier jeweils im Oktober
- Erfahrungsaustausch mit Stipendiat*innen und Fördernden jeweils im April (Halbzeit des Förderzeitraums)
- Hochschulmarketing unterstützt in der Kommunikation

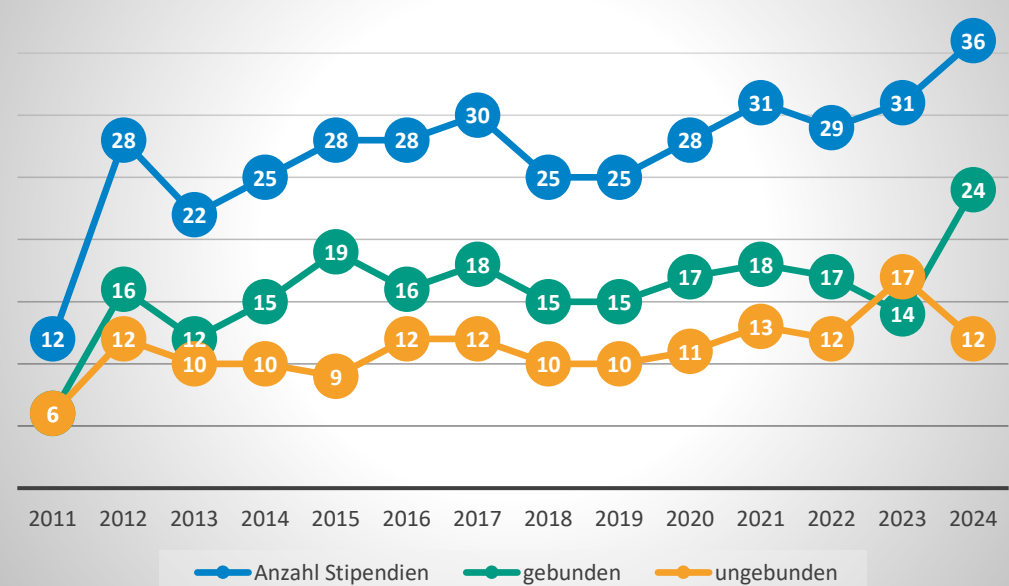


Entwicklung Deutschlandstipendium

Anzahl der Fördernden 2011 bis 2024



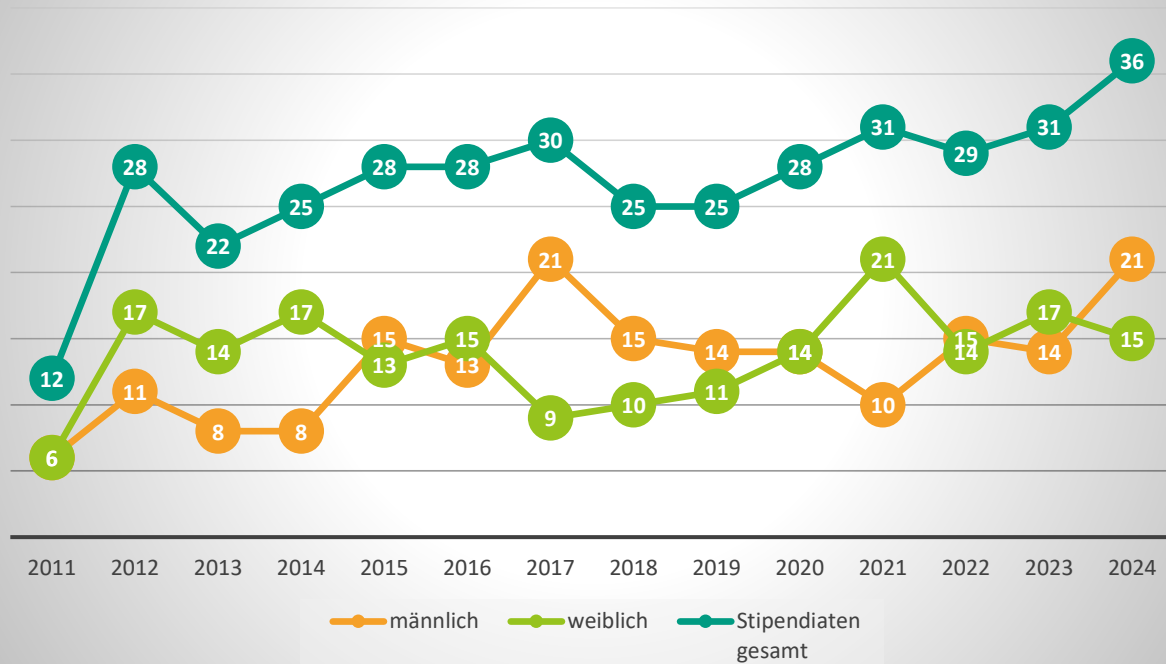
Anzahl der Stipendien 2011 bis 2024



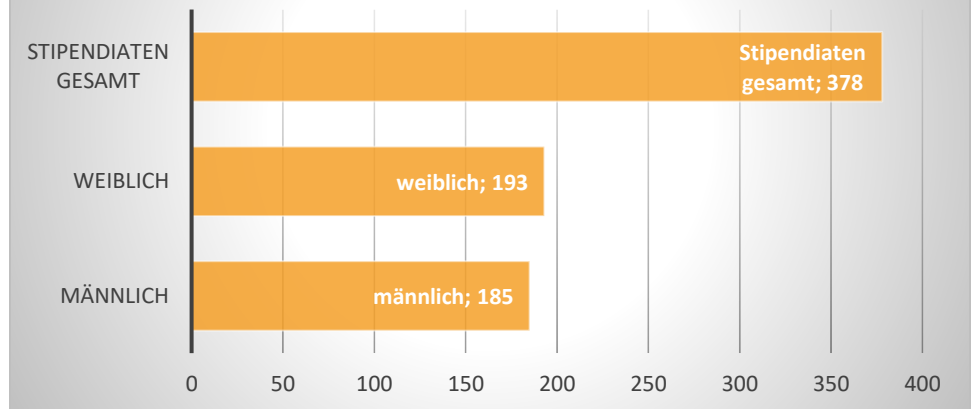
Entwicklung Deutschlandstipendium



Anzahl der Stipendiat:innen 2011 bis 2024



Gesamtanzahl Stipendiat:innen 2011 bis 2024



Vergabefei- er Deutschland- stipendium



Erfahrungsaustausch in der Sitte Galerie 23.04.2025



Fotos: Hannah Loewenau

Fragestellungen/ Diskussion

- Wie wird das Deutschlandstipendium von kleinen und mittleren Hochschulen für angewandte Wissenschaften strategisch zur Vernetzung mit Unternehmen und weiteren Partner*innen eingesetzt?
- Wie kann es hier besonders wirksam werden?
- Welche Best-practice-Beispiele gibt es?
- Welche Herausforderungen zeigen sich?

Deutschlandstipendium als strategisches Instrument

- DLS als niedrigschwelligen Einstieg für die Vernetzung von Hochschule und Unternehmen nutzen
- Förderung schafft persönliche Beziehungsebene zwischen Hochschule und Unternehmen; wiederholte Kontakte schaffen Vertrauen u. erleichtern Ansprache für andere Themen
- Unternehmen gewinnen eine Brücke zu Talenten – die Hochschule verbessert die Berufsaussichten der Absolvent:innen
- Synergien von DLS mit KarriereService, Alumni-Arbeit und Transferstellen
- Input aus den Unternehmen für Curriculum-Entwicklung und Innovation; Imagegewinn & Profilierung der Hochschule
- Unternehmen als Stakeholder für neue Unternehmen